

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/004/22

über die Sitzung des Rates am 17.02.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort: Grundschule Asendorf

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Brüning

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann
Herr Alexander Grafe
Herr Jens Grimpe
Herr Karl Heinz Haller
Frau Sieglinde Huber
Herr Heinfried Marks
Herr Wilken Meyer
Herr Carsten Steimke
Frau Katja Sturhan
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Anette Schröder

Gäste

Herr Jan Ehlers

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel
Herr Hermes Lemke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Brüning eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 3 . Sitzung vom 25.01.2022

Einwände werden keine erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Beschluss über die Geschäftsordnung

Vorlage: As-0010/22

Herr Brüning erläutert allen Anwesenden die Beschlussvorlage Nr. As-0010/22.

Aufgrund der Ausführungen in der Beschlussvorlage beschließt der Rat einstimmig die der Beschlussvorlage beigefügte Geschäftsordnung.

Punkt 4:

Flurbereinigung Engeln-Oerdinghausen

Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Asendorf und dem Flecken

Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: As-0002/21

Bürgermeister Brüning geht ausführlich auf die Beschlussvorlage Nr. As-0002/21 ein.

Für Herrn Marks ist die vorgeschlagene Grenzänderung in einigen Bereichen nicht nachvollziehbar.

Hierauf antwortet Herr Bormann, dass die beabsichtigten Änderungen vonseiten der Flurbereinigungsbehörde mit den Betroffenen abgeklärt wurden.

Nach einem kurzen Meinungs austausch stimmt der Rat der Gemeinde Asendorf mehrheitlich der Änderung der Gemeindegrenze zwischen dem Flecken Bruchhausen-Vilsen und der Gemeinde Asendorf zu.

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Verkehrsführung Bahnhofstraße

Herr Brüning erläutert, dass 2019 in Absprache mit den Anliegern verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Bahnhofstraße angeordnet bzw. eingebaut wurden.

Aufgrund von verschiedenen Entwicklungen sollten diese Maßnahmen seiner Meinung nach neu überdacht werden.

Da einige Anwohner*innen aus dem Bereich der Bahnhofstraße anwesend sind, wird die Sitzung für einen Meinungsaustausch unterbrochen.

Die Anwesenden erklären, dass die seinerzeit getroffenen Maßnahmen nicht den erhofften Erfolg erzielt haben. Viele Verkehrsteilnehmer ignorieren die Beschilderung und befahren die Bahnhofstraße weiterhin meist mit überhöhter Geschwindigkeit in beide Richtungen. Auch ist zu beobachten, dass sich der Verkehr in die St.-Marcellusstraße sowie die Straße „Am Spritzenhaus“ verlagert. Aufgrund des hohen Lärmpegels, der sich durch das Anfahren und Abstoppen vor Bodenschwellen ergibt, sollte auf weitere Schwelleneinbauten in der Straße verzichtet werden. Den Anliegern*innen ist wichtig, dass die Sicherheit der Kinder im Bereich der Grundschule/Turnhalle gewährleistet ist. Aber auch, dass die in dem Bereich ansässigen Gewerbebetriebe aus allen Richtungen erreichbar sind.

Der Meinungsaustausch wird beendet.

Frau Sturhan plädiert für vermehrte Geschwindigkeitskontrollen (Blitzer). Herr Bormann erklärt, dass dies Aufgabe der Polizei bzw. des Landkreises sei. Erfahrungsgemäß werden jedoch nur Unfallschwerpunkte bzw. Straßen mit besonderen Gefahrenstellen verstärkt kontrolliert.

Frau Huber schlägt die Aufbringung von Piktogrammen mit dem Hinweis „Spielstraße“ auf dem Straßenbelag vor. Dadurch soll dem/der Verkehrsteilnehmer*in dauerhaft die Einhaltung der vorherrschenden Verkehrsregelung bewusst gemacht werden.

Herr Grimpe könnte sich auch die dauerhafte Aufstellung eines Smileys vorstellen.

Nach einer kurzen Diskussion herrscht Einigkeit darüber, dass die Sperrung der Bahnhofstraße aufgehoben und in diesem Zusammenhang auch ein Blumenkübel im Bereich vor dem Grundstück Bahnhofstraße 25 entfernt wird. Auch die Aufbringung von Piktogrammen wird positiv gesehen. Sollten sich diese Maßnahmen als nicht effektiv erweisen, muss zu gegebener Zeit über weitere Anordnungen beraten werden.

Der Rat beschließt einstimmig, die Sperrung der Bahnhofstraße aus Richtung K 140 wieder aufzuheben. Weiterhin sollen Piktogramme mit dem Hinweis „Spielstraße“ auf den Straßenbelag in der Bahnhofstraße aufgebracht sowie ein Blumenkübel im Bereich vor dem Grundstück Bahnhofstraße 25 entfernt werden.

Punkt 6: Mitteilungen

Punkt 6.1:
Spielplatz Hexenberg

Bürgermeister Brüning teilt mit, dass die Arbeiten auf dem Spielplatz leider Corona bedingt eingestellt werden mussten. Die Aufstellung der Geräte soll voraussichtlich ab dem 21.02.2022 erfolgen.

Punkt 6.2:
Fußweg "Essener Straße"

Herr Brüning weist darauf hin, dass ein Teilbereich des Fußweges entlang der Essener Straße neu gepflastert wurde. Der Bereich vor dem Automobilmuseum war abgesackt und schon seit geraumer Zeit abgesperrt.

Punkt 6.3:
Kindergarten Haendorf

Auf dem Gelände gegenüber vom Kindergarten in Haendorf wurden abgängige Buchen gefällt und die Stubben abgefräst. Hier sollen in Abstimmung und unter Mithilfe des Kindergartens 4 Obstbäume neu gepflanzt werden. Der Kindergarten wird die Patenschaft für diese Bäume übernehmen.

Punkt 6.4:
Flurbereinigung Brebber-Graue

Herr Brüning teilt mit, dass im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Brebber-Graue für das Jahr 2022 Straßenbaumaßnahmen im Bereich Am Döhren, Hackenstraße, Büntstraße und Staffhorster Weg geplant sind.

Punkt 6.5:
Danksagung

Herr Brüning hat dem Ehepaar, welches schon lange ehrenamtlich den Bereich um den Erlenteich herum pflegt und sauberhält als Dank einen Präsentkorb überreicht.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Fußweg im Bereich Posthof

Herr Haller weist darauf hin, dass der Fußweg an der B6 im Bereich des ehemaligen Postgebäudes in einem sehr schlechten Zustand ist.

Hierzu führt Herr Brüning aus, dass auf dem angrenzenden Parkplatz ein Baum stand, durch dessen Wurzeln das Pflaster im Fußweg hochgedrückt wurde. Der Baum wurde nach Aufforderung vonseiten der Gemeinde Asendorf durch den Eigentümer, Deutsche Telekom, beseitigt. Ein Abfräsen des Stubbens kann laut Aussage der Deutschen Telekom nicht erfolgen, da in diesem Bereich diverse Leitungen verlaufen.

Laut Herrn Brüning wurde vereinbart, dass die erforderlichen Pflasterarbeiten im Bereich des Fußweges durch den Gemeindearbeiter, Herrn Wicke, erfolgen werden.

Punkt 7.2:
Erhöhung der Grundsteuer

Herr Haller erkundigt sich nach der bevorstehenden Grundsteuerreform.

Herr Bormann führt auf Anfrage aus, dass durch die Finanzbehörde eine Neubewertung erfolgt.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1:
Fußweg Kapellenweg/Neue Straße

Herr Runge weist darauf hin, dass der Fußweg im Einmündungsbereich Kapellenweg/Neue Straße aufgrund eines starken Heckenbewuchses nicht mehr begehbar ist. Auch das Sichtdreieck ist hierdurch sehr eingeschränkt.

Herr Brüning teilt mit, dass die Situation bekannt ist und entsprechende Abhilfemaßnahmen eingeleitet wurden.

Frau Zacharias merkt an, dass eine Vielzahl von Fahrradwegen aufgrund ihres schlechten Zustandes nur eingeschränkt nutzbar ist. Auch bezüglich dieser Problematik wird an Lösungsmöglichkeiten gearbeitet.

Punkt 8.2:
Straße "Höpers Heide"

Herr Rottmann teilt mit, dass auch die Straße „Höpers Heide“ dringend einer Sanierung bedarf

Herr Brüning führt aus, dass diese Straße im Flurbereinigungsgebiet liegt. Im Rahmen des Verfahrens erfolgt zunächst die Zuteilung der Ackerflächen und erst dann schließen sich die Folgemaßnahmen an.

Punkt 8.3:
Pappeln auf Schulgrundstück

Herr Lenzing berichtet, dass durch den Sturm dicke Äste der auf dem Schulgrundstück stehenden Pappeln abgebrochen und in seinen Garten gefallen sind. Aus Sicherheitsgründen sollten hier weitere Rückschnittmaßnahmen erfolgen.

Herr Bormann sagt eine Überprüfung zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Herr Brüning bei den Zuhörern*innen für das Interesse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.